

Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte Helgoland e.V.

Rundschreiben Nr. 1 / 2004

Freunde und Förderer der Inselstation der Vogelwarte
Helgoland e.V. Postfach 361, 27485 Helgoland
Anfang März 2004

Liebe Vereinsmitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Inselstation!

Mit diesem Rundschreiben möchten wir Sie wie immer über Vereinsneuigkeiten und die derzeitige Forschungsarbeit an der Inselstation informieren. Gleichzeitig laden wir Sie auch ganz herzlich zur nächsten Mitgliederversammlung ein.

Mitgliederversammlung

Da wir nun bereits zweimal hintereinander auf Helgoland in der Inselstation getagt haben, haben wir uns dafür entschieden, die Mitgliederversammlung 2004 auf dem Festland, in Hamburg, stattfinden zu lassen. Ein solcher Wechsel des Versammlungsortes entspricht auch dem Ergebnis unserer vor einiger Zeit vorgenommenen Umfrage – dort wurde deutlich, dass einige Mitglieder ein Treffen auf dem Festland aufgrund der leichteren Erreichbarkeit vorziehen. Die separate Einladung liegt bei.

Die letzte Mitgliederversammlung hat am .19. Oktober 2003 direkt im Anschluss an die zweiten Helgoländer Vogeltage in der Inselstation stattgefunden. Durch die Kopplung der MGV mit den Vogeltagen waren wir dieses Mal erfreulicherweise sogar etwas mehr Personen als sonst. Neben einem kurzen Rückblick über die Vereinsgeschichte durch Jürgen Dien berichtete Ommo Hüppop über den aktuellen Stand der Offshore-Windenergie-Forschung. Volker Dierschke sprach über das mittlerweile abgeschlossene Steinschmätzer-Projekt und seine durch den Förderverein ermöglichte Teilnahme am letzten Internationalen Ornithologen-Kongress in Peking, auf dem er seine diesbezüglichen Ergebnisse vorstellen konnte.

Auch die Helgoländer Vogeltage waren mit ihrem bunten, interessanten Programm wieder ein schönes Erlebnis und wurden wieder von vielen Vogelfreunden besucht. Die nächsten Vogeltage sind für den 14.-16. Oktober 2004 geplant.

25jähriges Vereinsjubiläum

Unser Verein besteht nunmehr seit über 25 Jahren!!!

Wir sind sehr froh, dass durch die Arbeit und die Hilfe vieler Leute es bereits so lange und kontinuierlich möglich ist, den Verein am Leben zu halten und die Inselstation der Vogelwarte Helgoland zu unterstützen! In der Zeitschrift „Helgoländer“, die monatlich erscheint, ist im Januar 2004 ein Artikel über unser Jubiläum veröffentlicht worden. Wir haben Ihnen den Artikel mit freundlicher Erlaubnis des Verlages auf die Rückseite des Rundschreibens kopiert.

Beitragserhöhung

Wir beabsichtigen, zum Frühjahr 2005 den Mitgliedsbeitrag etwas zu erhöhen. Derzeit bezahlen Erwachsene einen Beitrag von 10 Euro, Schüler, Studenten, Wehr- und Zivildienstleistende einen ermäßigten Beitrag von 8 Euro pro Jahr. Wegen des allgemeinen Preisanstiegs und der immer größeren Schwierigkeiten bei der Mittelakquisition halten wir eine Erhöhung auf 15 Euro bzw. 10 Euro als er-

mäßigsten Beitrag für angebracht. Der Beitrag für eine Fördermitgliedschaft (50 Euro pro Jahr) soll beibehalten bleiben. Eine solche Änderung der Mitgliedsbeiträge muss in der MGV besprochen und von dieser beschlossen werden. Sie steht deswegen für die Versammlung im April auf der Tagesordnung.

Neues aus der Inselstation

Aktuelles von den Helgoländer Amseln:

Im Spätsommer 2003 wurden bereits mehr als 60 Amseln auf Helgoland mit individuellen Farbringkombinationen markiert. Darunter befanden sich auch mehrere juvenile Amseln, die vermutlich auf Helgoland erbrütet worden waren. Einige dieser Vögel wurden noch im Winter auf der Insel beobachtet. Der Nachweis, dass es sich in solchen Fällen um „echte“ Helgoländer Amseln handelt, wird allerdings erst in der kommenden Saison mit der Beringung am Nest möglich werden.

Im Winter kam es wieder zu wetterbedingten „Masseneinfällen“ von Amseln. So wurden allein an einem Novembertag über 400 Amseln im Fanggarten gefangen. An diesem Tag hielten sich schätzungsweise 1500 Individuen auf der Insel auf. Welche Folgen diese Massendurchzüge für ortsansässige Überwinterer haben, ist nicht bekannt und bildet einen weiteren interessanten Aspekt des Amsel-Projekts.

Das Portrait eines unserer farbig beringten Amseln flatterte Ende Januar bis nach Lübeck und Kiel durch die norddeutsche Presselandschaft. Das Foto wurde am 12. Dezember 2003 kurz nach der Farbberingung des Vogels gemacht. Im Februar 2004 saß dieses prächtige Amselmännchen „seelenruhig“ am Ende des Fanggartens hinter der letzten Reuse und konnte erneut bewundert werden.

Fledermauszug

Regelmäßig wird Helgoland auch von wandernden Rohhaut- und Zwergfledermäusen, vereinzelt auch von anderen Arten wie Breitflügelfledermaus und Großem Abendsegler, angefliegen. Mehrjährige halbautomatische Erfassungen der Ultraschall-Ortungslaute ergaben viel mehr Beobachtungen als erwartet. Angesichts des Kollisionsrisikos mit den geplanten Offshore-Windenergie-Anlagen werden wir dieses Thema intensiv weiterverfolgen. So wurde auch auf der Forschungsplattform FINO1 von uns ein „Batdetector“ installiert.

Der *Jahresbericht Nr. 6 des Instituts für Vogelforschung* wird in den nächsten Wochen ausgeliefert. Allen Mitgliedern wird der Bericht zugeschickt (aus Kostengründen aber wohl erst im Herbst zusammen mit dem zweiten Teil des „Atlas zur Vogelberingung auf Helgoland“).

Erste Helgoländer Lummentage

Zum ersten Mal werden auf Helgoland „Lummentage“ mit Vorträgen und Exkursionen der Vogelwarte Helgoland und des Verein Jordsands stattfinden. Sie werden von der Kurverwaltung gemeinsam mit der Inselstation organisiert und sind für den 14. bis 17. Juni 2004 terminiert. In dieser Zeit findet voraussichtlich der Lummensprung am Helgoländer Lummenfelsen statt, bei dem sich die kleinen Junglummen in der Dämmerung vom Felsen stürzen, um ab dann ihr Leben im Meer fortzuführen. Die „Lummentage“ kosten inkl. Übernachtung und Frühstück, Kurtaxe, Eintritte und Führungen ab 179 Euro (ohne Überfahrt). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Buchungen und nähere Information über die Helgoland Touristik Tel.: 0180 - 5643737 (0,12 Euro/min.), Fax: 04725/81 37 25.

Vielleicht sehen wir uns ja bei Mitgliederversammlung im April in Hamburg? Wir würden uns sehr freuen! Bis dahin herzliche Grüße!